

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle:	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Kulturamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2015/0326 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Darmstädter Bürgerhaushalt 2015 - Idee #33: Mathildenhöhe / 5
Fingerturm=Rollstuhlfahrer

Vorlage vom: 31.07.2015

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 31.07.2015

Für den Darmstädter Bürgerhaushalt 2015 wurde folgender Vorschlag eingebracht:

Ich habe des Öfteren beobachtet, daß Rollstuhlfahrer keine Chance haben, auf den 5Fingerturm zu kommen. Es müßte doch ein Aufzugssystem geben, daß auch Rollstuhlfahrern die schöne Aussicht genießen können. Alle sollten diese Möglichkeit haben! Woanders geht's ja auch.

Der Vorschlag erhielt:

In der Online Abstimmung: 22 Ja-Stimmen und 11 Nein-Stimmen.

In der Vor-Ort-Abstimmung 1 Ja-Stimme und 0 Nein-Stimmen.

Der Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt engagiert sich intensiv, bei allen geplanten Projekten und Maßnahmen, die Belange von Menschen mit Behinderung zu berücksichtigen. Dies beinhaltet auch, barrierefreien Zugang zu öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen zu ermöglichen.

Ein Zugang zum Aufzug des Hochzeitsturmes für Menschen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, besteht nach vorheriger Anmeldung über den in der Werkstatt des Instituts Mathildenhöhe befindlichen Lastenaufzug. Dabei ist es jedoch erforderlich, dass eine im Lastenaufzug unterwiesene Mitarbeiterin oder Mitarbeiter des Instituts Mathildenhöhe, die betreffende Person begleitet.

Eine weitere Option bestand in der Nutzung des Aufzugs beim Cafe Mathildenhöhe (Südseite der Ausstellungshallen), um dann wiederum über die Ausstellungshallen zum Aufzug des Hochzeitsturmes zu gelangen. Diese Variante ist bis auf weiteres aufgrund der Sanierungsarbeiten in den Ausstellungshallen nicht möglich.

Die bezeichneten Zugänge zum Hochzeitsturm geben lediglich den auf einen Rollstuhl angewiesenen Menschen Zugang zum Hochzeitsturm, um einer Trauung beiwohnen zu können. Im Hinblick auf die strengen Bestimmungen des Denkmalschutzes und durch den vorherrschenden, schmalen Aufgang zur aussichtsplattform war die Schaffung eines barrierefreien Zugangs zum Hochzeitsturm leider bislang nicht realisierbar.

Darmstadt, den 31.07.2015

Der Dezernent I

Der Dezernent IV

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer